

Bernd Schröder:

Nahtlose Weiterführung des Bahnverkehrs Hamburg-Flensburg gesichert

Zum heutigen Beschluss des Wirtschafts- und des Finanzausschusses über eine Nachfolgeregelung für den Betrieb der Strecke Hamburg – Flensburg nach der Insolvenz des bisherigen Betreibers Flex AG erklärt der wirtschafts- und verkehrspolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, Bernd Schröder:

Wir sind erleichtert, dass schnell eine Lösung für die verbleibenden zwei Jahre gefunden werden konnte, die den Betrieb und die Zuschüsse für den Betreiber regelt und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Sicherheit gibt: Die Nord-Ostsee-Bahn hat zugesagt, das Personal zu übernehmen. Damit ist eine nahtlose Weiterführung des Bahnverkehrs auf der Strecke Hamburg – Flensburg gesichert. In der Gesamtsumme wird die jetzige Regelung für das Land zwar teurer, aber das Angebot liegt immer noch unter den Kosten der anderen Angebote, die bei der Ausschreibung im vergangenen Jahr abgegeben wurden. Wir danken dem Wirtschaftsminister Prof. Bernd Rohwer für seine erfolgreichen Verhandlungen.

Die Vergabe an die FLEX erfolgte 2002 nach einmütigem Votum im Wirtschaftsausschuss, und es war allen Beteiligten klar, dass bei der Vergabe an die FLEX als neu gegründetes Unternehmen ein gewisses Risiko nicht ausgeschlossen werden konnte.